

AWA mit interaktiver Ausstellung zu Gast an der Alsdorfer Gesamtschule



„Wertschätzen statt wegwerfen – Miteinander und voneinander lernen“ lautet das Motto der diesjährigen „Europäischen Woche der Abfallvermeidung“, in deren Rahmen die AWA Entsorgung GmbH vom 18. bis 20. November 2019 mit einer Ausstellung an der Gustav-Heinemann-Gesamtschule Alsdorf zu Gast war.



Gerade im Kontext der aktuellen Debatte zum Klimawandel steht das Thema „Nachhaltigkeit“ auch an der Gustav-Heinemann-Gesamtschule Alsdorf stark im Fokus des Bildungs- und Erziehungsauftrages. Im Rahmen der nationalen Strategien zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung fordert auch das Land insbesondere auf kommunaler Ebene die Durchführungen verschiedener Sensibilisierungsaktionen.

Im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung vom 18. bis zum 24. November 2019 machte daher die „AWA Entsorgung GmbH“ mit der interaktiven Ausstellung **„Lebens(mittel)verschwendung? -Wertschätzen statt Wegwerfen“** an der GHG Alsdorf Station.



Ganze 82 kg noch verwertbare Lebensmittel werfen die Deutschen pro Person im Jahr auf den Müll. Das entspricht einem Warenwert von 240 Euro pro Person. Die privaten Haushalte sind mit stattlichen 61% an der Lebensmittelverschwendung beteiligt. Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8 und 9 wurden im Vorfeld durch den Film „Frisch auf den Müll“ von **Valentin Thurn** für das Thema „Umgang mit Lebensmitteln“ sensibilisiert machten sich dann im Rahmen der interaktiven Ausstellung an sechs Stationen mit Themen wie: Richtige Einkaufsplanung, Verbesserung der Lagerhaltung, Restekochen oder „Klimaschutz schmeckt“, entdeckend auf den Weg.

„Die Ausstellung soll jungen Menschen Tipps an die Hand geben, wie sie in ihrem Haushalt



und in Zukunft unnötige L

ebensmittelabfälle



vermeiden können“, erklärte , die als Abfallberaterin der AWA die Ausstellung organisierte und betreute. Die 2012 von der AWA entwickelte und 2014 prämierte Ausstellung bot den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, diese Tipps interaktiv kennenzulernen und auszuprobieren. Die Jugendlichen machten sich interessiert auf Entdeckungsreise durch die Ausstellung und hatten im Anschluss wertvolle Erkenntnisse, einige interessierte Fragen und umfassendes Informationsmaterial, wie zum Beispiel einen Obst- Und Gemüse- Saisonkalender oder die Broschüre „Schock Mutti. Koch



selbst!“ im Gepäck.